



Schwierigkeiten mit dem Exposé

BirgitJ hat Folgendes geschrieben:

ein Exposé zu schreiben, finde ich jetzt nicht so schlimm, wie oft getan wird.

Gut da spielen wahrscheinlich auch Erfahrung und Routine mit rein. Es ist mein erstes Exposé und daher hoffe ich, dass es gut wird um mein Buch auch bestmöglich wieder zu spiegeln und den Agenten zum Lesen der Leseprobe zu motivieren.

Das ich die Perspektive wechseln darf, wusste ich aber nicht, danke für den Hinweis. Vielleicht hilft mir das einen interessanteren Text zu schreiben.

Da ich ein Kinderbuch geschrieben habe, was nur 20 Seiten stark ist und die Entwicklung des Protagonisten dementsprechend nicht extrem tiefgreifend ist, fällt es mir wahrscheinlich noch schwieriger. Aber andererseits sind die Erwartungen an ein Exposé an einen Roman anders als bei einem Kinderbuch. Was natürlich nicht bedeutet, dass es nicht ebenso qualitativ hochwertig sein muss.

Das Exposé im Vorhinein zu schreiben fällt leider in diesem Fall weg.
Ich verspüre alleine schon Druck, weil ich dem Buch mit diesem kurzen Text gerecht werden möchte.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).